

An die Medien in Rheinhessen-Nahe

Unser Zeichen
PM 23-09-06

Ingelheim am Rhein
06.09.2023

Umgestaltung der RufBus Linie 629 in Gau-Algesheim zu einer festen Linienbusroute

INGELHEIM, GAU-ALGESHEIM. 6.9.2023. Der Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) informiert über die Umgestaltung des RufBusses 629 zum Linienbus, der fünf neue Haltestellen in Gau-Algesheim bedient.

Seit letztem Jahr Oktober verbindet der RufBus 629 den Laurenziberg mit Gau-Algesheim und Bingen. Zum 4. September wurde diese Verbindung ausgebaut: Der bisher eingesetzte RufBus verkehrt nun alle zwei Stunden als regulärer Linienbus und schließt erstmalig das Wohngebiet „Im Hippel“ an.

Bei der Vorstellung des neuen Busses in Gau-Algesheim äußert sich Steffen Wolf, Erster Beigeordneter des Landkreises Mainz-Bingen und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Kommunalverkehr Rhein-Nahe (KRN), begeistert über diese Initiative und erklärt: "Die Einrichtung der Linie 629 als feste Stadtbuslinie für Gau-Algesheim zeigt, dass der Weg zur Kommunalisierung des ÖPNV absolut richtig war. Wir können so flexibel und schnell auf die Wünsche von Kommunen reagieren, die Geld in die Hand nehmen wollen, um das ÖPNV-Angebot auf Ihrem Gebiet zu verbessern. Denn eins ist klar: Je besser das Angebot, desto mehr Menschen werden Bus und Bahn fahren. Und das ist gut fürs Klima."

Die Umwandlung des RufBusses zum Linienbus 629 ist ein bedeutender Schritt für die nachhaltige Mobilität vor Ort. Der Gau-Algesheimer Stadtbürgermeister Michael König betont wie bedeutend diese Veränderung ist: "Wenn wir die Klimawende ernst nehmen wollen, müssen wir für die Bürger Alternativen anbieten. Nur so klappt es am Ende. Mit dieser neuen Buslinie erschließen wir ein wichtiges Quartier in unserer Stadt, welches fußläufig eher schwierig zu meistern ist. Wir eröffnen vielen Menschen eine zusätzliche Mobilitätsmöglichkeit."

Marco Remy, Prokurist und Koordinator der Verkehrsplanung beim RNN Verbund, freut sich über die fortlaufende Optimierung des Busnetzes und ergänzt zur neuen Taktlinie 629: "Die Umgestaltung des RufBusses zu einem Linienbus sowie der Anschluss des Wohngebietes ‚Im Hippel‘ tragen maßgeblich zur Verbesserung des ÖPNVs in Gau-Algesheim bei. Ein attraktives Angebot mit passenden Anschlussverbindungen ist oftmals ausschlaggebend für den Umstieg vom Auto in Bus und Bahn."

Uwe Hiltmann, Geschäftsführer der KRN, schließt sich dem an: „Nachdem wir kürzlich bereits in Nieder-Olm ein Stadtbusverkehr gestartet haben, der sich mittlerweile sehr gut etabliert

hat, geht es nun auch in Gau-Algesheim im festen Rhythmus durch die Stadt. Das zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg.“

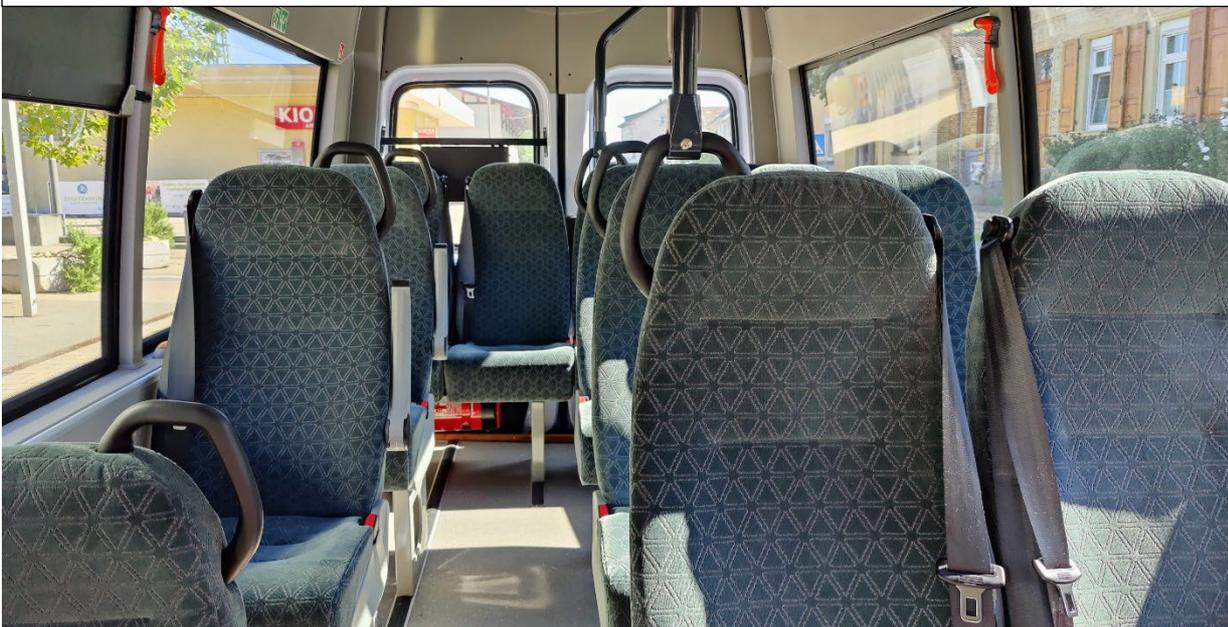
Interessierte können den neuen Stadtbus in Gau-Algesheim ab sofort ausprobieren und damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs vor Ort leisten.

Informationen

Weitere Informationen zur Fahrplanänderung und den Standorten der neuen Haltestellen bekommen Interessierte online auf der RNN-Website (www.rnn.info) oder telefonisch unter 061 32 / 78 96 22 (Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr).



Bildunterschrift: Einweihung der Linie 629 in Gau-Algesheim. Von rechts: Stadtbürgermeister Michael König, Joachim Mader DB Regio Bus, Uwe Hiltmann KRN, 1. Kreisbeigeordneter Steffen Wolf, Marco Remy RNN. (Bildquelle: RNN GmbH)



Bildunterschrift: Auf der Linie 629 ist seit Montag ein Kleinbus mit 13 Sitz- und 7 Stehplätzen im Einsatz. (Bildquelle: RNN GmbH)